

# Erfolgreicher Tausch

## MOTORSPORT Team Derschlag gewinnt das zweite Rennen der Langstreckenmeisterschaft

VON GÜNTHER WOLFF

**Nürburgring/Much.** Nachdem es beim Saisonauftakt durch einen Leistungsverlust am Fahrzeug des Teams Derscheid vom MSC Wahlscheid nur zum zweiten Rang in der Klasse gereicht hatte, wurde der zweite Lauf zur Langstreckenmeisterschaft Nürburgring (VLN) durch einen Sieg der Klasse V 2 gekrönt. Doch nicht das normale Einsatzfahrzeug brachte diesen Erfolg. Da der Fehler auch zwei Tage vor Rennbeginn noch nicht gefunden wurde, entschied man sich, den Ersatzwagen zum Einsatz zu bringen. Hier war allerdings noch einige Arbeit zu erledigen, um das Fahrzeug einsatzfähig zu machen. Außerdem wurde die Zeit des freien Freitagstrainings dazu genutzt, das Fahrzeug auf die Strecken abzustimmen. Nachdem die Fahrwerksabstimmung gelungen und auch Motorleistung vorhanden war, konnte man

dem eigentlichen Training und dem Rennen dann doch etwas zufriedener entgegenblicken. Wie schon beim ersten Lauf der Pokalrunde waren auch diesmal wieder viele Neulinge unterwegs, wenn auch mit PS-starken Fahrzeugen. Trotz alledem behinderten sie die leistungsschwächeren Fahrzeuge mit den „Ringkennern“ am Steuer. Dies führte dazu, dass es am Ende des Zeittrainings nur zum zweiten Platz in der Klasse V 2 reichte.

### Gelungener Start

Teamchef Rolf Derscheid reihte sich mit fünf Sekunden Rückstand auf den Trainingsschnellsten auf der zweiten Startposition ein. Michael Flehmer gelang es, sofort beim Start seinen direkten Klassenkonkurrenten zu überholen. Doch sehr lange konnte man sich über diese Position nicht erfreuen. Schon bald war die alte Reihenfolge wieder hergestellt und der Trainingsschnellste eilte,



Das Team Derschlag gewinnt im Ersatzwagen.

BILD: O. WEGEN

bedingt durch die technische Überlegenheit, unaufhaltsam davon. Da von den Verfolgern keine Gefahr ausging, konnte man bis zum Tankstopp in Runde zwölf ohne Probleme fahren. Hier, bei Fahrerwechsel und Tankstopp, hatte das Team Derscheid das Glück auf seiner Seite. Der Boxenstopp klappte problemlos, beim Führenden ver-

sagte dagegen die Tankanlage. Rolf Derscheid nahm mit hauchdünnem Vorsprung die zweite Rennhälfte in Angriff. Was dann folgte, war nichts für schwache Nerven. Schaffte es Rolf Derscheid einige Meter Abstand zwischen sich und seinen direkten Widersacher herauszufahren, konnte dieser spätestens auf den Geraden den Vorsprung wieder

aufholen. Bis zur 17. Runde 17 hart, aber fair gekämpft. Hier jedoch schlug der Fehlerteufel zu und der direkte Konkurrent musste mit technischem Defekt aufgeben. Rolf Derscheid konnte von da an ungefährdet an Position eins liegend den zweiten Lauf in diesem Jahr beenden. Am 24. April findet der nächste Lauf statt.